**Freitag, 6. April:                 15:00 – 20:00 Uhr (6 Einheiten)**

**15,00 – 16,30:**

**Generalthema: „Wie hast du’s mit der Religion?“ Weltanschauung(en) und Religion(en) in der interkulturellen Kommunikation**

1. **Thema: Ebenen weltanschaulich-religiöser Kommunikation – Was bedeuten sie?**

Struktur:

* Begrüßung
* Anfangsrunde
* Themeneinführung
* Input zu den verschiedenen Ebenen interkultureller und transreligiöser Kommunikation (ausgearbeitet Schema siehe nächstes Modul)

1. **Thema: Ich zeige euch ein Symbol, das mir viel bedeutet (heilig ist)**

Die Sprache von Religion/Weltanschauung ist symbolisch; sie hat mit dem zu tun, was uns viel bedeutet, was uns „heilig“ ist. – Turnschuhe des Trampers wo das Kreuz war. Einladung ein Symbol mitzubringen: Wie geht es mir und wie steige ich in das Religionsthema ein? Was habe ich mitgebracht?

Struktur:

* Themeneinführung
* EA zum Thema (10‘)
* Pl Runde zum Einstieg und zu den Symbolen
* Austausch im Pl: Mein/dein Symbol: Was erstaunt mich, was will ich nachfragen?

**16,45 – 18,15**

1. **Thema: Was ist was? Wir verständigen uns über zentrale Begriffe im Kontext von Weltanschauungen und Religionen**

Struktur:

* Themeneinführung
* Brainstorming zu Begriffen: Religion/Weltanschauung/Glaube/Spiritualität/Frömmigkeit/tiefe Überzeugung/Gewissen/Werte
* Austausch im Pl und Klärungen

**18,30 – 20,00**

* Thema: Lied von Cohen
* Lied von Cohen

1. **„There is a brake in everything where the light comes in“ Wie hatte und wie hab‘ ich’s mit Weltanschauungen, Religionen, tiefen Überzeugungen, Spiritualitäten.....?**

Struktur:

* Themeneinführung
* EA zum Thema
* Austausch in Kleingruppen
* Abschlussrunde zum Tag: Wie bin ich hier? Wie bin ich in das Weltanschauungs-/Religionsthema eingestiegen?

**Samstag, 7. April:              9:00 – 17:00 Uhr (9 Einheiten)**

**09,00 – 10,30**

* Morgenritual
* Morgenrunde
* Körperübung

1. **Thema: Was Menschen in unterschiedlichen Religionen/Weltanschauungen „heilig“ sein könnte**

Struktur:

* Themeneinführung
* Ein Tisch mit den mitgebrachten Symbolen
* Heilige Bücher/Texte an unterschiedlichen Tischen/Brainstorming
* Wanderung durch Religionen/Weltanschauungen

**10,45 – 12,15**

1. **Menschen mit unterschiedlichen Religionen/Überzeugungen: Was könnte sie bewegen? Wir versuchen eine Begegnung und einen Dialog**

Struktur:

* Themeneinführung
* Religions-/Weltanschauungengruppen (30‘)
* Begegnung und Dialog (Rollenspiel)
* Abschlussplenum

**13,00 – 14,30**

1. **Thema: Meine Möglichkeiten/meine Grenzen in der Kommunikation mit Menschen anderer Überzeugungen – Wir loten die Möglichkeiten und Grenzen aus**

Struktur:

* Themeneinführung
* Text zum „Lernen über, von, in...“
* EA: Blatt mit 3 Spalten: tolerieren/abgrenzen/kämpfen: Welche (andere) Überzeugungen toleriere ich? Gegenüber welchen (anderen) Überzeugungen grenze ich mich ab? Gegen welche Überzeugungen „kämpfe“ ich?
* Austausch in Kleingruppen
* Pl: Welche Erfahrungen habe ich mit den Möglichkeiten/Grenzen in der Auseinandersetzung mit „tiefen“ Überzeugungen gemacht?

**14,45 – 16,00**

1. **Thema: Kommunikation der (porösen) Kulturen/Weltanschauungen/Religionen im „third space“ – Wir setzen uns mit H. Bhabhas postkolonialer Idee auseinander**

Struktur:

* Themeneinführung
* EA Textarbeit (aus meinem Artikel)
* PA – Austausch
* Klärungen im Pl

16,15 – 17,00

1. Thema: **Weltanschauung(en) und Religion(en) in der interkulturellen Kommunikation:** Was lasse ich hier? Was nehme ich mit?

Struktur:

* Themeneinführung
* EA
* Abschlussrunde